

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818  
1817**

5.11.1817

# Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 5. November 1817.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

## Bekanntmachung.

Alle Handelsleute, Lieferanten und Professionisten, welche Forderungen an die Großherzogl. Hof-Ökonomieverwaltung zu machen haben, werden aufgefordert, ihre Rechnungen unfehlbar bis zum 15. November d. J. gedachter Stelle einzureichen, da man solche nach Verfluß dieses Termins nicht mehr annehmen kann.

Karlsruhe den 27. Oktober 1817.

Großherzogl. Oberhofmarschallamt.

Diesjenigen Lieferanten und Arbeiter, welche an die Großherzogliche General-Hofkasse für Waaren oder Arbeiten etwas zu fordern haben, werden erinnert, ihre Zettel und Rechnungen bis zum letzten des verflossenen Monats Oktober (einschließlich) reichend, bei ihren betreffenden Behörden um so gewisser einzureichen, als diejenigen, welche dieses bis zum nächsten 12. November verabfümen, nachher abgewiesen werden müßten.

Karlsruhe den 3. November 1817.

Großherzogliche General-Hofrechnungs-Direktion.

## Kauf-Anträge.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Auf den Antrag der Hafner Brechtelischen Wittwe, und der Pfleger der minderjährigen Kinder des gestorbeneu Hafnermeisters Wolf, wird das denselben zugehörige in der Hauptstraße neben Bäckermeister Wagner und dem Gasthaus zum Döfchen gelegene Wohnhaus, sammt Hof, Garten und Brennhaus, der Erbtheilung wegen, Dienstags den 11. November d. J. Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zum Ritter öffentlich zu eigen versteigert werden. Die Bedingungen theilt die unterzeichnete Stelle mit.

Karlsruhe den 23. Oktober 1817.

Großherzogliches Stadtamts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Acker-Versteigerung.] Nach einem hohen Finanz-Ministerial-Beschluß dürfen nunmehr die vor dem Erlinger Thor gelegene, zehendfreie sogenannte Au-Acker mit Einfassungen zu Gärten angelegt werden. Daher die Eigenthümer der von Herrn Hof-Faktor Reutlinger erkauften Acker sich entschlossen haben, diesen ihren Acker einzufassen, in Viertel und halbe Morgen abzutheilen, sofort dieselbe

Dienstag den 11. November d. J. und die darauf folgende Tage jedesmal Vormittags 9 Uhr in 3 Terminen zahlbar freiwillig für eigen zu versteigern. Es wird dieses andurch mit dem Anhang öffentlich bekannt gemacht, daß die näheren Bedingungen auf dem Platz selbst vor der Versteigerung bekannt gemacht werden.  
Karlsruhe den 29. Oktober 1817.

Großherzogl. Stadtamts-Revisorat.

(3) Karlsruhe. [Garten und Acker-Versteigerung.] Donnerstag den 6. Nov. Nachmittags um 2 Uhr werden in dem Gasthaus zum Ritter 3 Viertel Garten mit tragbaren Obstbäumen bepflanzt in den Neubrüchen vor dem Klappertor im mittlern Weg liegend, sodann fünf Viertel Acker im Sommerfeld, auf das Bepertheimer Wäldchen stoßend, unter annehmblichen Bedingungen an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

(1) Karlsruhe. [Pferd-Versteigerung.] Nächsten Freitag, den 7. d. M., Vormittags um 9 Uhr werden nach Beschluß des Hochpreussischen Kriegs-Ministeriums 18 Stück Reits- und Zugpferde von dem Artillerie-Train gegen gleich baare Bezahlung an die Meistbietenden öffentlich versteigert werden, wozu die Kauf-Liebhaber um die bestimmte Zeit sich auf dem Plage bei den Kavallerie-Stallungen am Durlacher Thor einfinden wollen.

Karlsruhe den 3. November 1817.

Aus Auftrag des Kommando der Artillerie.

(2) Karlsruhe. [Chaisen feil.] Bei Sattlermeister Beck ist eine Reisekalesche mit 4 Stahlfedern, eisernen Axen, ganzen Büchsen in den Rädern und silberplattirtem Staab, fein lakirt und mit Leder gedeckt, zum Abnehmen, sammt einem Echalouffe-Laden zu verkaufen, sodann zwei- und vierstizige Chaisen-Kästen, 2 Kapriol und eine Halb-Chaise.

## Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

Bei Briefträger Stempf in der Karlsstraße ist der 3te Stock sogleich oder auf den 23. Jan. k. J. zu vermieten.

In der Akademiestraße bei Briefträger Verta ist im hintern Gebäude der 2te Stock mit allen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. Januar 1818 zu verleißen.



In No. 14. in der Zähringer Straße sind zwei Logis auf die Straße und in den Hof, jedes zu zwei Zimmern, Küche, nebst Zugehörung zu verleihen, und können auf den 23. Januar oder noch früher bezogen werden.

Bei Sattlermeister Beck ist ein Logis im obern Stock vornen heraus zu verleihen, bestehend in vier Zimmern, wovon drei heizbar sind, und kann auf den 23. Januar bezogen werden.

Auf nächsten 23. Januar ist das in der langen Straße stehende zweystöckige Haus No. 40. samt Hintergebäude zu vermieten, vorkommenden Falls wird auch der eine oder der andere Stock, oder das Hintergebäude getrennt vom Ganzen abgegeben.

In der verlängerten Adergasse in der Ober-Verwalter Reiff'schen Behausung ist der untere Stock mit 3 Zimmern und Altos, Küche, Keller, Holzremis, gemeinschaftlichem Waschhaus, nebst zwei heizbaren Mansardenzimmern zu vermieten, und kann bis den 23. Januar l. J. bezogen werden.

No. 132. bei dem Mählbürger Thor sind im zweiten Stock 4 bis 5 Zimmer mit aller Bequemlichkeit Theilweise oder im Ganzen mit oder ohne Möbels zu vermieten, und können sogleich oder auf den 23. Januar bezogen werden.

In dem Hause No. 19. in der Karlsstraße ist im zweiten Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in fünf Zimmern, Küche, Keller, Holzremis, Waschhaus, Speicherkammer, auf Verlangen kann auch nur ein Theil davon abgegeben werden, und kann auf den 23. Januar bezogen werden.

Ein Logis mit 6 tapezirten Zimmern und 2 Dachkammern, Küche, Keller, Stallung, auch Theil am Waschhaus und Speicher ist bei Oberbürgermeister Dollmetsch zu vermieten, und kann sogleich oder auf den 23. Januar bezogen werden.

In der langen Straße, No. 29, ist im obern Stock ein Logis, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzschopf auf den 23. Januar 1818. zu verleihen.

Im innern Bickel, Haus No. 28. können zwei tapezirte ineinander gehende mit Möbeln und einem Ofen versehene Zimmer, wozu ein Holzspeicher gegeben wird, sogleich bezogen werden. Das Nähere hierüber kann im erwähnten Hause in der zweiten Etage erfragt werden.

Im reformirten Pfarrhaus ist im untern Stock ein schön möblirtes Logis, bestehend in 1 Wohnzimmer, Schlaf- und Bedienten-Zimmer, nebst Küche und Holzplatz zu vermieten, und auf den 23. Januar l. J. zu beziehen.

In der Reiff'schen Chaisenfabrik ist auf den 23. Oktober ein Logis zu verleihen, bestehend in sieben Zimmern, 1 Küche, Keller, ChaisenRemise, Stallung für 3 Pferde und Holzplatz.

In der Rittergasse No. 10. ist ein Dachlogis von Stube, Kammer und Küche sogleich oder auf den 23. Januar zu beziehen.

Bei Accisor Ripamonti ist ein Logis von 1 Zimmer, Altos, zwei Kammern und Küche sogleich oder auf den 23. Januar zu beziehen.

### Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Nächsten Donnerstag den 6. d. Nachmittags 3 Uhr wird auf diesseitigem Bureau eine meerschäumene mit Silber beschlagene Tabakspfeife durch die gewöhnliche Ziehung ausgespielt. Dieses wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, damit die LoosInhaber der Ziehung beiwohnen können.

Karlsruhe den 3. November 1817.  
Großh. Polizeyamt.

(2) Karlsruhe. [Ankündigung.] Der Wohlthätigkeitsverein zu Karlsruhe ist Willens, einen Vorrath von 20 Zentner gebedelten guten Spinnhanf und Flachses zur Beschäftigung der Armen zu kaufen. Jene, die dieses Gespinnel zu liefern wünschen, werden daher eingeladen, die Muster des Hanfs oder Flachses mit Bemerkung des Preises an den mit der Aufsicht des Wohlthätigkeitsvereins Magajins beauftragten geheimen Referendar Dahmen, in der Schloßstraße No. 28. nächst am Ettlinger Thor wohnhaft bald abzugeben, wo sie sodann das weitere vernehmen werden.

(3) Karlsruhe. [Weswaaren-Empfehlung.] F. Copeland von Mannheim, Modiste J. K. H. der Frau Großherzogin von Baden, empfiehlt sich einem hohen Adel und geehrten Publikum zur bevorstehenden Messe abermals mit einer Auswahl des neuesten Pariser Kopfpuzes, Negligier-Häubchen, Chemisetten, Pariser Blumen und Federn, glatte und faconirte Lyoner Bänder, kurze und lange Handschuhe und sonstige Mode-Artikel zu den äußerst billigen Preisen. Die Boutique ist in der mittlern Reihe auf dem Marktplat.

(4) Karlsruhe. [Weswaaren-Empfehlung.] F. J. Balon aus Paris ist dahier angekommen mit einem Sortiment eben so neuer als nützlicher und angenehmer Waaren für alle Gattungen von Neujahrs-geschenken. Man findet täglich in seinem Magazin Necessaires für Herren und Damen, Portefeuillen von jeder Größe, gefasste Kristallwaaren, alle Gattungen Armleuchter und Schreibzeug in Bronze, plattirt und in Gold, und mehrere andere Sorten von eleganten Waaren nach dem neuesten Geschmack. Ueberhaupt hat er auch eine sehr schöne Auswahl von



Pariser Blumen &c. Sein Magazin ist in der Messe an der Hauptstraße vor dem Monument No. 130.

(1) Karlsruhe. [Werkwaren-Empfehlung.] Jakob Guver, aus Zürich in der Schweiz, empfiehlt sich einem hohen Adel und geehrten Publikum mit einem wohlaffortirten Waarenlager von feinen englischen langen und vierseitigen Schwals, großen u. kleinen Pariser Shawls, feinen händenen Leinwand, Merinos und Bombassin, Linon, Batist in feinsten Qualität, feinem gestickten und tambourirten englischen Moll, glattem und BatistMouffelin, feinen und ordinären Hamans, englischen Basins, Perkal und Merin zu Damenkleidern; ostindischen Ginghams, desgleichen in Leinen, einer schönen Auswahl Cattun à Elle 30, 36, 40, 45, 48, 52, 56, 60 und 65 kr., feinem Casimir, Wollencotte, gestreiftem Hosenzeuge, seidendem Hosen- und Westenzeuge, feinem schwarzen und gestreiften Lavantin, Taffet und Grobinabel, Foilinet, Schwantong, weißem und farbigen englischen Pique, feinen Rieps, Schwals in Seiden und Madras, weißen und farbigen brochirten CasimirTüchern in allen Größen, Wiener Pölonais und ganz feinen wollebenen brochirten Tüchern, von allen Gattungen, mit und ohne Bordure, nach dem neuesten Geschmack, großen und kleinen CusseTüchern, Madras-Filsofch-Gaze, und gestickten MollTüchern, CattunTüchern von 7, 8, 10, 12 bis 14 Viertel, Herrenhalbtüchern in englischen weißen Perkal, desgleichen in gesticktem Moll, farbigen Mouffelins, quarrierten Madras- und schwarzen farbigen seidenen Tüchern; ferner mit feinen weißen leinenen und farbigen Sacktüchern, baumwollenen und seidenen Strümpfen für Herren und Damen, Filsofch- und GazeSpigen, feinen Garnirungen, Handschuhen für Herren und Damen. Indem derselbe um geneigten Zuspruch bittet, verspricht er zugleich die billigste und prompteste Bedienung. Er hat seine Bude bei der Pyramide.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Durch die städtische Auflage auf Holz und anderes eingehende Fuhrwesen müssen von nun an auf das Kloster Stumpfen 20 Kreuzer gutgenommen werden, so daß es anstatt 5 fl. 24 kr. nunmehr 5 fl. 44 kr. zu stehen kommt. Güte und Brauchbarkeit der Waare werden dem zusprechenden Publikum diese durch anderweite Verhältnisse herbeigeführte Auflagen kaum fühlen lassen.

Müller.

(1) Karlsruhe. [Empfehlung.] Unterzeichnet hat die Ehre das hohe und verehrungswürdige Publikum zu benachrichtigen, daß er sich als Damenschneider dahier etablirt hat; er bittet zugleich, ihn mit denen in sein Fach einschlagenden Aufträgen zu versehen; unter Zusicherung prompter und vorzüglich guter Arbeit.

Friedrich Schneider, Damenschneider, wohnhaft in der langen Straße, bei Hrn. Hofuhrenmacher Reinhold.

(1) Karlsruhe. [Empfehlung.] Unterzeichneter empfiehlt sich einem verehrlichen Publikum mit Schwing- und andern Sorten Mehl, als auch alle Sorten Kernwaaren &c. zu billigen Preisen u. promptester Bedienung.

Semai Homburger, wohnhaft in der langen Straße bei Hrn. Hofschneidmacher Flittner.

(2) Karlsruhe. [Empfehlung.] Unterzeichnet benachrichtigt ein geehrtes Publikum, daß sie ihre Fuhrwerk mit einer Chaise und zwei Pferden für die Zukunft wieder fortsetzen wird, sie empfiehlt sich daher bestens, und bittet um geneigten Zuspruch.

Die Wittwe Frohmüller, wohnhaft in der Waldhornstraße.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Man wird hierdurch benachrichtigt, daß Kost für Haushaltungen außer dem Hause und für ledige Herren im Hause gegeben und gute, billige Bedienung zugesichert wird. Wo, ist in dem Hause des Meßger Schweizer in der alten Adlergasse No. 11. im zweiten Stock zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Der Unterzeichnete wünscht als Zimmerbedienter oder Kutscher einen Dienst zu erhalten. Er kann gute Zeugnisse aufweisen, und spricht drei Sprachen.

Franz Kover Schwab, von Freiburg im Breisgau, bei Hrn. Tapetenfabrikant Erb.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Eine gutgeleitete Köchin, die schon mehrere Jahre bei Herrschaften in Diensten gestanden, auch mit den besten Zeugnissen versehen, wünscht als Haushälterin oder Köchin in Diensten zu kommen.

Fremde vom 1. bis 4. November.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Im goldenen Kreuz. Hr. Keller, Kaufmann, von Bern. Hr. Müller, Kaufmann von Eufen. Hr. Kapitän Schefel, in Großherzoglich Badischen Diensten. Hr. Schmitt, Werkmeister, von Mannheim. Hr. Souper, des Gouttes, Kaufmann von Paris. Hr. Fisserando, Kaufmann aus Maila. Hr. Brincourt, Kaufmann aus Leban. Herr Herber, Buchhändler aus Freiburg. Herr Franz Ott, Kaufmann aus Köln. Hr. Berthold, Kaufmann aus Heiderwagen. Hr. Hofmann, Rathskonsulent von Pfullendorf. Hr. Oberrath Eberle, von da. Herr Lothar, Bürgermeister von Eppingen. Hr. Doktor Starkich von Frankfurt. Hr. Amidie de Masse von Genf. Hr. W. Wilson. Hr. Kraus, Kaufmann aus Katw.

Im rothen Haus. Hr. Lichtenau, Oberschulz nebst Sohn von Carlsbach. Hr. Tahuit, Kanzlist von Mannheim. Hr. Bodenmüller, OberEinnnehmer von Bruchsal. Hr. Wfermann, Orgelbauer von da. Hr. v. Dannehof, Premierlieutenant von Darmstadt. Hr. Bredt, Obergärtner von Stuttgart. Hr. Freidenberg, Drehermeister von Heidelberg. Hrn. Gebrüder Stiesel, Hoforgelbauer von Rastadt. Mad. Weilin von Offenbach.